



Vorbereitung auf Luthers Sendbrief

Jesper

Zu den großen Leistungen Martin Luthers gehört es, die Bibel in gutes Deutsch übersetzt zu haben. Zunächst übersetzte er das Neue Testament, zu dem die Evangelien von Matthäus (Mt), Markus (Mk), Lukas (Lk) und Johannes (Joh) sowie die Briefe des Apostels Paulus gehören. Die Übersetzung des Neuen Testaments schloss Luther im Jahr 1522 ab, die Übersetzung der gesamten Bibel im Jahr 1534.

Seine Übersetzung war nicht unumstritten; Luther rechtfertigte sein Tun in seiner Schrift „Ein Sendbrief vom Dolmetschen“, die 1530 erschien. Um die Prinzipien seines Übersetzens zu verdeutlichen, wählte Luther für den „Sendbrief“ einige Textstellen aus und ging auf sie ausführlich ein. Diese Textstellen sind im Folgenden auf Lateinisch zitiert. Auch Luther ging vom lateinischen Text aus, bezog aber auch das Griechische bzw. Hebräische ein.

Bereiten Sie sich auf die Lektüre des „Sendbriefs vom Dolmetschen“ vor, indem Sie die folgenden lateinischen Textstellen aus dem Neuen Testament mit Ihren Worten übersetzen. Zum besseren Verständnis der Textstellen werden die Sätze, die vorausgehen bzw. nachfolgen, bereits übersetzt eingegeben.

Röm
3,23-28

Der Apostel Paulus schreibt an die christliche Gemeinde in Rom:
„Alle Menschen sind schuldig geworden [...]. Ganz unverdient, aus reiner Gnade, lässt Gott sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen – aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist. [...] Gibt es noch irgendeinen Grund, sich mit etwas zu rühmen? Nein, alles Rühmen ist ausgeschlossen. [...].

Arbitramur hominem iustificari ex fide absque operibus.

[...]“

arbitrāmur ~ arbitror
iustificāre gerecht(fertigt)
werden
absque ~ sine

Mt
12,34-35

Jesus tadelt die Pharisäer:* „Wie könnt ihr Gutes reden, wo ihr doch böse seid?!

Ex abundantia os loquitur.

Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil er im Innersten gut ist. Ein schlechter Mensch kann nur Böses hervorbringen, weil er von Grund auf böse ist. [...]“

* Pharisäer: Juden, die sich besonders streng an die religiösen Gesetze hielten. Sie waren Gegner Jesu.

abundantia der Überfluss

Mk
14,3-5

Jesus war in Bethanien [...] zu Gast. Während des Essens kam eine Frau herein. Sie hatte ein Fläschchen mit reinem, kostbarem Nardenöl*. Das öffnete sie und goss Jesus das Öl über den Kopf. Einige Anwesenden waren empört darüber:

„Ut quid perditio ista unguenti facta est?

[...] Dieses Öl hätte man [...] verkaufen und das Geld den Armen geben können.“

* Nardenöl: Öl, das aus der indischen Pflanze „Narde“ gewonnen wurde

ut quid warum
perditio, -ōnis *f* das Verlieren
unguentum die Salbe

Lk
1,26-31

Gott sandte den Engel Gabriel nach Nazareth in Galiläa zu einem jungen Mädchen namens Maria. Sie war verlobt mit einem Mann mit Namen Joseph, einem Nachkommen Davids. Der Engel kam zu ihr und sagte:

„Ave, Maria, gratiā plena! Dominus tecum!

Er hat dich zu Großem ausersehen.“ Maria erschrak [...]. Da sagte der Engel: „Hab keine Angst! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus geben. [...]“

avē sei begrüßt
tēcum = cum tē
Ergänze: Dominus tecum sit!

Joh
6,26-27

Jesus antwortete ihnen (= seinen Jüngern): „[...] Bemüht euch nicht um vergängliche Nahrung, sondern um wirkliche Nahrung, die für das ewige Leben vorhält! Diese Nahrung wird euch der Menschensohn* geben.

Hunc enim Pater significavit Deus.“

* Menschensohn: himmlische Gestalt, die den Menschen Erlösung bringt. Jesus nimmt diese Rolle für sich in Anspruch.

Pater ... Deus Gott der Vater
significāre mit einem Zeichen versehen, (ver)siegeln



1	arbitrārī	arbitror, arbitrātus sum	glauben, meinen
2	homō	hominis <i>m</i>	der Mensch
3	ē / ex	<i>m. Abl.</i>	aus, von ... her
4	fidēs	fideī <i>f</i>	der Glaube, die Treue, das Vertrauen
5	sine	<i>m. Abl.</i>	ohne
6	opus	operis <i>n</i>	die Arbeit, das Werk
7	ōs	ōris <i>n</i>	der Mund, das Gesicht
8	loquī	loquor, locūtus sum	reden, sprechen
9	iste	ista, istud <i>Gen. istīus, Dat. istī</i>	dieser (da)
10	fieri	fīō, factus sum	gemacht werden, werden, geschehen
11	grātia	grātia <i>f</i>	Dank, Beliebtheit, <i>biblisch: Gnade</i>
12	plēnus	plēna, plēnum <i>mit Gen. (oder Abl.)</i>	voll <i>von</i>
13	dominus	dominī	der Herr
14	tū	<i>Abl. tē</i>	du
15	cum	<i>mit Abl. / ---</i>	mit / als, weil, obwohl
16	hic	haec, hoc <i>Gen. huius, Dat. huic</i>	dieser (hier)
17	enim		nämlich
18	pater	patris <i>m</i>	der Vater
19	deus	deī	(der) Gott